

Änderungen

durch die

Mark Brandenburg.

Wanderungen durch die Mark Brandenburg.

Dritter Theil.

H a v e l l a n d.

Die Landschaft

um

Spandau, Potsdam, Brandenburg.

Von

Theodor Fontane.

Wohlfeile Ausgabe.



Berlin.

Verlag von Wilhelm Herz.
(Bessersche Buchhandlung.)

1892.

XXV 104
M. J. P. M.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Auch diese neue Auflage des dritten Bandes der Wanderungen hat eine Umgestaltung erfahren. Wie bei Band I und II ist alles dem Spezialtitel Nicht-Entsprechende fortgelassen und durch ausschließlich Havelländisches oder doch dem Flußgebiet der Havel Angehöriges ersetzt worden. Auf diese Weise kamen hinzu: das Havel-Luch, Dranienburg, Tegel, Fahrland, die Fahrlander Chronik, Sakrow, „Wer war er?“, Falkenrehde, „Zwei heimlich Enthauptete“ und Wust, das Geburtsdorf Hans Hermanns v. Katte. Daran schließt sich noch Kloster Chorin, das, wiewohl außerhalb des Flußgebietes der Havel gelegen, um Lehnins willen, dessen Tochterkloster es war, mit herangezogen wurde. Wobei zugleich der Wunsch mitwirkte, dem mehrere Kapitel umfassenden Abschnitt von der Colonisation der Mark durch die Cistercienser wenigstens annähernd einen Abschluß zu geben.

Das Historische (im Gegensatz zu „Oderland“) tritt im Ganzen genommen in diesem 3. Bande zurück, und Landschaft und Genre prävaliren.

An nicht wenigen Stellen entstand für mich die Frage, ob ich nicht, über die bloße Form hinaus, auch inhaltlich zu Aenderungen zu schreiten und von einem inzwischen erfolgten Wechsel der Dinge Notiz zu nehmen hätte. Um ein paar Beispiele zu geben: das Friedrich'sche Ehepaar auf der Pfaueninsel ist gestorben, Egin ist niedergebrannt und der in Trümmern liegende Theil der Lehniner Klosterkirche ist neu-gebaut worden.

VI

Ich hab' es aber mit Rücksicht darauf, daß alles Umarbeiten und Hinzufügen in der Regel nur Schwerfälligkeiten schafft, schließlich doch vorgezogen, das Meiste so zu belassen, wie sich's etwa um's Jahr 70 dem Auge präsentirte und bitte den Leser, wo sich die Benöthigung dazu herausstellen sollte, dies freundlichst im Auge behalten zu wollen.

Berlin, 24. April 1880.

Th. F.

Inhalt.

Die Wenden und die Colonisation der Mark durch die Cistercienser.

	Seite
Die Wenden in der Mark	3
Geographisch-Historisches	3
Lebensweise. Sitten. Tracht	10
Charakter. Begabung. Cultus	15
Rhetra. Arfona. „Was ward aus den Wenden?“	21
Die Cistercienser in der Mark	30
Kloster Lehnin	38
Die Gründung des Klosters	38
Die Aebte von Lehnin	41
Abt Siebold von 1180—1190	45
Abt Herrmann von 1330—1340	49
Abt Heinrich Stich (etwa von 1399—1430)	55
Abt Arnold. (Etwa von 1456—1467)	58
Abt Valentin. (Etwa von 1509—1542)	61
Kloster Lehnin, wie es war und wie es ist	66
Die Lehninsche Weissagung	71
Kloster Chorin	81
Kloster Mariensee	82
Kloster Chorin von 1272—1542	86
Kloster Chorin wie es ist	92

Spandau und Umgebung.

St. Nicolai zu Spandau	97
Das Havelländische Buch	101
Der Brieselang	107
Zintenfrug	109
Försterei Brieselang	117
Die Königsseiche	122
Der Eibenbaum	126